

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 65 (1960-1961)
Heft: 5

Rubrik: Schulfunksendungen im Februar/März

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BSF-Nachrichten

Den diesjährigen spanischen Ondas-Preis für die beste Kindersendung erhielt das Schweizerische Fernsehen. Geehrt wurde dabei unsere Münsinger Kindergärtnerin und Künstlerin *Therese Keller*. Ihre Kasperlfiguren und ihr nuanciertes Spiel sind nicht nur bei uns landauf, landab bekannt, sondern auch im Ausland berühmt.

Unter den 22 «schönsten Schweizer Büchern», die vom Schweizerischen Gutenberg-Museum in Bern ausgestellt werden, befindet sich auch das Kinderbuch «Das häßliche Entlein», mit Bildern von *Helen Kasser*.

Den Literaturpreis der Stadt Bern erhielt *Magda Neuweiler* in Anerkennung ihrer Weihnachtsgeschichten «Die Kerzenkette».

Im Stiftungsrat der *Stiftung Kinderdorf Pestalozzi* sitzen acht Frauen; zwei davon, Fräulein *E. Eichenberger* (Zürich) und Frau Dr. *Elisabeth Rotten* (Saanen), sind auch in der Stiftungskommission vertreten.

Die Neue Mädchenschule in Bern (Privatschule) hat zum ersten Male eine Frau als Vizepräsidentin in die Direktion gewählt, Frau *L. Stahel-Jordi*, Präsidentin der Schulkommission.

Sieben Mädchen — vier alte Bauernhäuser. Unter diesem Titel erzählt Chr. Rubi eine sehr hübsche Geschichte aus Wiler bei Därstetten im Simmenthal. Sieben Seminaristinnen des Lehrerinnenseminars Marzili, Bern, haben in zwei Wochen angespannter Ferienarbeit geholfen, vier Bauernhäuser aus dem 17. Jahrhundert, die wertvolle Dekorationen aufweisen, neu zu bemalen. Ebenso wertvoll waren für die angehenden Lehrerinnen die Beziehungen zu den Dorfleuten. Nachzulesen mit hübschen Bildern in Nr. 3/1960 vom «Heimatschutz» (Walter AG, Olten).

Differenz zu Nr. 100. Das Büro des Nationalrates ist nicht der Meinung, daß dieses Geschäft: Genehmigung des Abkommens «Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit», endgültig abzulegen sei; das übliche Differenzbereinigungsverfahren habe seinen Fortgang zu nehmen in Form des sogenannten Aussöhnungsverfahrens. Ein Kompromiß könnte gefunden werden, zum Beispiel durch Anbringung eines Vorbehalts. Das Geschäft steht also wiederum auf der Traktandenliste, und der Nationalrat hat dem Antrag seines Büros oppositionslos zugestimmt.

Schulfunksendungen im Februar / März

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20 bis 10.50 Uhr)

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30 bis 15.00 Uhr)

21. Februar / 1. März: «*Das tapfere Schneiderlein*». Hörspiel nach dem gleichnamigen Märchen der Gebrüder Grimm. Rosa Gilomen, Bern. Für die Unterstufe.

22. / 27. Februar: *Tiere im Winterschlaf*. Dr. Alcid Gerber, Basel. Ab 7. Schuljahr.

2. / 8. März: *Hochseefischerei*. Hörfolge von Wolfgang Ecke, Stuttgart. Ab 7. Schuljahr.

3. / 10. März: *Die Kyburg*. Hörspiel von Dr. Walter Trachsler, Zürich. Ab 5. Schuljahr.

3. März, 17.30–18.00 Uhr: «*Leben im Staat*»: 400 000 Unfälle. Hörfolge über die SUVA. Dr. Walter Lüthi, Basel. (Sendung für Fortbildungs- und Berufsschulen.)